

Wiener RATHAUS-KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur R. Eigl
Wien, neues Rathaus, Dienstag, 17. Jänner 1911.

Ehrenketten für die Bezirksvorsteher. Von der Kabinettskanzlei wurde dem Gemeinderats-Präsidium mitgeteilt, dass der Kaiser die Bewilligung zum Tragen von Ehrenketten für die Bezirksvorsteher erteilt hat.

Ball der Stadt Wien. Ende dieser Woche wird mit der Aussendung der Ehrenkarten und Einladungen für den am 7. Februar d. J. stattfindenden Ball der Stadt Wien begonnen werden. Die Tänze stehen im Zeichen der zweiten Hochquellenleitung. Hofmusiker Josef Klein widmete als Eröffnungstanz einen „Quellen-Nixenreigen“, der von 32 Paaren vorgeführt werden wird; der Dirigent der Regimentskapelle Hoch- und Deutschmeister W. Wacek widmete dem Komitee einen Walzer „An den sieben Seen“. Die Widmung des Kapellmeisters Johann Müller betitelt sich „wiener Stadtbilder“. An den Besuch des deutschen Kaisers in Wien erinnert eine Widmung Max Zechmeisters mit dem Motto „.....ein Ausdruck der Sympathie, die sich überall kundgibt, in den freundlichen Grüßen und in den blitzenden und fröhlichen Augen der schönen Wienerinnen.“ Der Walzer trägt auch den Titel „Blitzende Augen“. Endlich wurde eine Widmung von Ludwig Gruber überreicht: „Grüße aus Alt-Wien“, Walzer mit Motiven aus alten Wiener Liedern.

Gruber ist bekanntlich gemeinsam mit dem Komponisten Kremser am Werk, im Auftrag der Gemeinde Wien eine Sammlung von Volksliedern herauszugeben. Am letzten Sonntag fand die erste Tanzprobe für den Eröffnungstanz statt.

Von der Ferdinandsbrücke. Mit Rücksicht auf den Beginn der Bauarbeiten für die Kaiser nächst der Ferdinandsbrücke seitens der Donau-Regulierungs-Kommission am 1. März d. J. wird am 23. d. M. mit der Abtragung des Notsteges, welcher in der letzten Zeit gleichzeitig mit dem bereits eröffneten Teile der Ferdinandsbrücke für den Fußgängerverkehr benützt wurde, begonnen werden.

Auskunft für Sommerwohnungen. Die städtische Auskunft für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder-Oesterreich wird am 18. Jänner d. J. eröffnet. Die Wohnungsanmeldungen werden kostenlos entgegengenommen und Auskünfte an Wohnungssuchende unentgeltlich erteilt werden.

19

Städtische Bäder. In der letzten Stadtratssitzung legte StR. Oppenberger Frequenzberichte über städtische Bäder vor. Das Strombad Augartenbrücke wurde in der Wintersaison 1909/10 von 5089 Personen besucht, d. i. um 3267 Personen mehr als in der ersten Wintersaison 1908/09; das Strombad Kaiser Josefbrücke wurde im abgelaufenen Jahre von 7285 Personen, d. i. um 1607 weniger als im Vorjahre; das Strombad Sophienbrücke von 17102, d. i. um 2627 Personen weniger als im Vorjahre besucht.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl der Herren Anton Krampf, Gustav Kramer, Engelbert Malek, Karl Pokorny, Josef Scheidl, Franz Sinek und Rudolf Siebert zu Armenräten des 5. Bezirkes; nach einem Berichte des StR. Heindl die Wahl des Gustav Wissner zum Rechnungsführer und des Karl Maria Nowotny zum Rechnungsführer-Stellvertreter des Armeninstitutes für den 1. Bezirk; nach einem Berichte des StR. Rauer die Wahl der Herren Konrad Benischke und Johann Bubenik zu Armenräten des 13. Bezirkes, nach einem Bericht des StR. Braun die Wahl des Karl Weiss zum ersten und des Hans Trepulka zum zweiten Obmannstellvertreter und des Karl Weidacher zum Schriftführer des Armeninstitutes für den elften Bezirk; nach einem Berichte des Stadtrates Graef die Wahl des Johann Titze zum Obmannstellvertreter der achten Sektion des Armeninstitutes für den 16. Bezirk bestätigt.

